

Rehabilitation – Bereichsspezifische Messungen

→ [Zu den Messinformationen](#)

→ [Messinstrumente pro Messbereich](#)

Bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten:

- **Datenerhebung:** Erfasst werden wichtige Qualitätsindikatoren. Eine gesicherte Aussage über die gesamte Ergebnisqualität einer Klinik ist aber nicht möglich. Dazu wäre eine Vielzahl von weiteren Qualitätsindikatoren nötig (z. B. bezüglich Mortalität, Rehospitalisierung, Sturzrate oder «Return to work»).
- **Auswertung:** Die Ergebnisse von Kliniken, die weniger als 50 auswertbare Fälle erfassen, sind aufgrund der geringen Fallzahl statistisch nur eingeschränkt aussagekräftig. Die Ergebnisse von Kliniken mit weniger als 10 Fällen sind nicht interpretierbar und werden deshalb nicht ausgewiesen.
- **Risikobereinigung:** Das statistische Verfahren der Risikobereinigung (Ausgleich der Unterschiede bezüglich Leistungsangebot, Infrastruktur, Patientenkollektiv, Stichprobengrösse, Eigenschaften einer Klinik) kann nicht alle Unterschiede zwischen den Institutionen korrigieren.
- **Ergebnisgrafiken:** Die Messergebnisse werden als Trichtergrafiken ausgewiesen. Diese stellen das 95%-Konfidenzintervall des Gesamtmittelwerts im Verhältnis zur Anzahl der eingeschlossenen Fälle dar. Nur Kliniken mit Werten ausserhalb des Konfidenzintervalls weichen signifikant vom Ergebniswert ab, der für die Kliniken in Anbetracht der Patientenstruktur und im Vergleich zu den übrigen Kliniken statistisch errechnet wurde. Es ist zu beachten, dass die Ergebnisqualität der Kliniken lediglich im Vergleich untereinander und basierend auf der Stichprobe des jeweiligen Erhebungsjahres ermittelt wird.
- **Vorjahresvergleich:** Es ist keine Aussage möglich, ob eine beobachtete Veränderung im Vergleich zum Vorjahr statistisch signifikant ist. Die adjustierten Werte basieren immer auf den Stichproben der betreffenden Erhebungsjahre und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden.